

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 58 (1940)
Heft: 127

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 3. Juni
1940

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 3 juin
1940

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

58. Jahrgang — 58^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft**

Supplément mensuel: **La Vie économique**

Supplemento mensile: **La Vita economica**

N° 127

Redaktion und Administration:
Eiffingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nr. 21660

Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland: Zuschlag des Portos — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonelleze (Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:
Eiffingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21660

Abonnements: Suisse: un an 24 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 30; un mois 2 fr. 30 — Etranger: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 127

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 97849—97872.

Patricia A.-G., Zürich.
Genossenschaft Panis, Zürich 11.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesratsbeschluss betreffend die Ueberwachung der schweizerischen Presse. Arrêté du Conseil fédéral concernant la surveillance de la presse suisse.

Verordnung über Massnahmen zur Regulierung des Arbeitsmarktes und zur beruflichen Förderung von Arbeitslosen.

Dichiarazione di crediti finanziari svizzeri (compresi i titoli e beni stabili) verso il Regno di Danimarca.

France: Tarification douanière des aérostats, des aéroplanes et de leurs éléments constitutifs. Prohibitions de sortie.

Turquie: Prime de compensation.

Schweizerischer Geldmarkt.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. Service international des virements postaux.

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Chemisch-technische und kosmetische Produkte. — 1940. 29. Mai. Die Adola A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 276 vom 24. November 1936, Seite 2757), Fabrikation und Vertrieb chemisch-technischer und kosmetischer Produkte, welche laut öffentlicher Urkunde vom 14. Mai 1940 durch Beschluss aufgelöst worden ist, wird nach durchgeführter Liquidation im Handelsregister gelöscht.

Technisches Bureau, Maschinengeschäft, Vertretungen. — 29. Mai. Die Kommanditgesellschaft Roetschi & Cie., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 75 vom 2. April 1937, Seite 767), technisches Bureau, Maschinengeschäft, Vertretungen, hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen gleichnamigen Kommanditgesellschaft übernommen.

Wwe. Margaretha Roetschi geb. Gysin, von Zürich und Oensingen (Solothurn), in Zürich 2, und Mareel Louis Suter, von Oberentfelden (Aargau), in Zürich, haben unter der Firma Roetschi & Cie., in Zürich, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1940 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftende Gesellschafterin ist Wwe. Margaretha Roetschi geb. Gysin, und Kommanditär mit einer Bareinlage von Fr. 2000 ist Mareel Louis Suter. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen gleichnamigen Kommanditgesellschaft. Technisches Bureau, Maschinengeschäft, Vertretungen in Werkzeugmaschinen. Splügenstrasse 12.

30. Mai. In den Verwaltungsrat der Eclipse Kleider-Schnellreinigungs A.-G. Zürich, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 122 vom 27. Mai 1939, Seite 1096), wurde Lueien Tremlett, englischer Staatsangehöriger, in Chexbres (Vaud), neu gewählt. Der Genannte führt Kollektivunterschrift je mit einem andern Berechtigten.

30. Mai. In den Verwaltungsrat der Capital Bank, Aktiengesellschaft, mit Hauptsitz in Genf und Zweigniederlassung unter derselben Firma in Zürich (S. H. A. B. Nr. 187 vom 12. August 1939, Seite 1692), wurde neu gewählt Christian Fischbacher, von St. Gallen und St. Peterzell (St. Gallen), in New York. Der Genannte führt Einzelunterschrift.

Schürzen- und Wäsefabrik usw. — 30. Mai. Aus dem Verwaltungsrat der Apter & Co. Aktiengesellschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 184 vom 9. August 1935, Seite 2025), Betrieb einer Schürzen- und Wäsefabrik und Handel in Trikotagen en gros, sind Jules Bloch und Germaine Apter geb. Gradwohl ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Der bisherige Präsident Naphtaly Apter ist nunmehr einziges Mitglied des Verwaltungsrates und führt wie bisher Einzelunterschrift.

30. Mai. «Schweiz» Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 124 vom 31. Mai 1939, Seite 1111). Der Prokurist Emil Riehmüller ist zum Subdirektor ernannt worden und führt anstatt Einzelprokura nun Einzelunterschrift. Die Prokura von Ernst Bruppacher ist erloschen.

Beratung und Kontrolle von industriellen Betrieben usw. — 30. Mai. Gesellschaft für Soda und Chemische Industrie m. b. H., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 95 vom 25. April 1939, Seite 862), Organisation, Beratung und Kontrolle von industriellen Betrieben zur Fabrikation chemischer Produkte, insbesondere von Soda, usw. Der Geschäftsführer hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Willy Wunderli, von und in Zürich. Er zeichnet mit einem der übrigen Prokuristen kollektiv.

30. Mai. Personalfürsorgestiftung der Firma Ed. Züblin & Cie. A.G., Stiftung, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 68 vom 22. März 1939, Seite 591). Dr. Peter Schmid ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Das bisherige Mitglied Alfred Waechter ist nun Präsident. Neu wurde als weiteres Mitglied in den Stiftungsrat gewählt: Dr. Albert Hörni, von Unterstammheim, in Zürich. Präsident und Vizepräsident zeichnen unter sich oder je mit einem andern Mitglied kollektiv.

Handel in Alteisen und Metallen. — 30. Mai. Die Firma J. Bertschi, in Uster (S. H. A. B. Nr. 163 vom 15. Juli 1938, Seite 1589), Handel in Alteisen und Metallen, verzeigt als Geschäftslokal: Im Gschwader.

30. Mai. Die Kunstguss G. m. b. H., in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 260 vom 6. November 1937, Seite 2472), Betrieb einer Kunstgiesserei und verwandter Unternehmungen usw., hat sich durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 18. Mai 1940 aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Korsetts und Damenwäsche. — 30. Mai. Die Firma Verena Holliger, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 258 vom 3. November 1938, Seite 2354), Vertrieb von Korsetts und Damenwäsche, ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Handels-, Finanzierungs- und Fabrikationsgeschäfte usw. — 30. Mai. Die Aktiengesellschaft Sirius A.-G. (Sirius S. A.) (Sirius Ltd.), Betrieb von Handels-, Finanzierungs- und Fabrikationsgeschäften, sowie Beteiligungen an solchen, hat ihren Sitz von Zürich (S. H. A. B. Nr. 8 vom 11. Januar 1940, Seite 69), nach Vevey verlegt, wo sie unter der unveränderten Firma im Handelsregister eingetragen ist (S. H. A. B. Nr. 121 vom 27. Mai 1940, Seite 982). Die Gesellschaft wird daher in Zürich von Amtes wegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

Metzgerei. — 1940. 30. Mai. Inhaber der Einzelfirma Walter Steck, in Schüpfen, ist Walter Friedr. Steck-Bigler, von Walkringen, in Schüpfen. Betrieb einer Metzgerei.

Sachwalterbureau, Merceriewaren usw. — 31. Mai. Die Einzelfirma Gotfr. Frutig, Geschäfts- und Sachwalterbureau, Liegenschaftsvermittlung, Verwaltungen, Inkassos, Verlag des Schweizerischen Liegenschafts- und Geschäftsblattes; Mercerie- und Bonnetierwaren, Berufskleider, Reiseartikel, mit bisherigem Sitz in Lyss (S. H. A. B. Nr. 304 vom 29. Dezember 1937, Seite 2875), hat den ganzen Geschäftsbetrieb in Lyss aufgegeben und den Sitz nach Bern verlegt. Nachdem sie im Handelsregister des Amtsbezirks Bern eingetragen worden ist (S. H. A. B. Nr. 123 vom 29. Mai 1940, Seite 992), wird die Firma in Aarberg von Amtes wegen gelöscht.

Bureau Bern

Feilen, Sägeblätter. — 29. Mai. Inhaber der Einzelfirma Hans Nobs, in Bern, ist Johann Nobs, von Seedorf b. Aarberg, in Bern. Fabrikation und Vertrieb der Feilen und Sägeblätter Dura. Kalcheggweg 4.

29. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Immobiliengesellschaft Waaghausgasse A. G., mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 159 vom 11. Juli 1933, Seite 1690), hat in der Generalversammlung vom 9. Mai 1940 die Statuten revidiert, den Bestimmungen des neuen Obligationenrechts angepasst, und dabei folgende Änderungen der bereits publizierten Tatsachen beschlossen: Das Grundkapital von bisher Fr. 20,000, eingeteilt in 40 Namenskarten zu Fr. 500, wurde erhöht um Fr. 30,000, durch Ausgabe von 60 Inhaberaktien zu Fr. 500. Das Grundkapital beträgt nunmehr Fr. 50,000, eingeteilt in 100 auf den Inhaber lautende Aktien von Fr. 500. Das Grundkapital ist voll einbezahlt. Alle Mitteilungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, sofern deren Adressen bekannt sind, oder Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Alle gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Das Geschäftsdomizil befindet sich nunmehr: Waaghausgasse 1.

29. Mai. Die Genossenschaft Teigwarenfabrik Münsingen, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 214 vom 14. September 1937, Seite 2097), hat in der Generalversammlung vom 16. März 1940 an Stelle des ausgeschiedenen Vizepräsidenten Karl Schneider, dessen Unterschrift erloschen ist, in den Vorstand und gleichzeitig als Vizepräsident gewählt: Fritz Walther, von Wohlen b. B., in Biel. Er zeichnet kollektiv je mit dem Präsidenten oder Sekretär.

Immobilien. — 30. Mai. Aus dem Verwaltungsrat der Firma Pétrole S. A., Aktiengesellschaft, mit Sitz in Bern, An- und Verkauf auf eigene Rechnung von Gebäulichkeiten und Terrains in der Schweiz oder im Ausland usw. (S. H. A. B. Nr. 180 vom 4. August 1939, Seite 1637), sind die bisherigen Verwaltungsräte: Gaston Gauthier, Otto Zuber, Präsident, und Dr. Erich Goldschmidt, ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. In der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 1. März 1940 wurden als Verwaltungsräte neu gewählt: Albert Sempère, französischer Staatsangehöriger, in Paris; Marguerite Emma Kohler, Ehefrau des Arnold Kohler, von und in Genf, und als Präsident Leo Stebler, von Zullwil (Solothurn), in Bern. Namens der Gesellschaft zeichnen kollektiv zu zweien Leo Stebler und Marguerite Emma Kohler. Das Domizil der Gesellschaft befindet sich nunmehr Bundesplatz 4.

Bureau Biel

28. Mai. Schweizerischer Bankverein, Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Basel und Zweigniederlassung in Biel (S. H. A. B. Nr. 14 vom 18. Januar 1940, Seite 114). Zum Mitglied der Generaldirektion wurde der bisherige Direktor in London, Albert Nussbaumer, von Oberägeri, nunmehr in Basel, ernannt. Er führt Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Reklameartikel usw. — 30. Mai. Brenova S. A., Vertrieb und Fabrikation von Reklameartikeln, Spielautomaten, technischen und chemischen Neuheiten sowie Beteiligungen an und Finanzierung von ähnlichen Unternehmungen, in Biel (S. H. A. B. Nr. 279 vom 26. November 1936, Seite 2779). Der Präsident des Verwaltungsrates Hans Breitingen ist ausgeschieden und nicht ersetzt worden; seine Unterschrift ist erloschen.

Bureau de Courtelary

Rectification de la publication parue dans la F. o. s. du c. du 27 mai 1940, n° 121, page 981, concernant la raison sociale Jean Aeschlimann Fils (JAF) Droguerie Jurassienne S. A., à St. Imier. Cette société, reprend l'actif et le passif comme aussi tous les droits et engagements quelconques de la raison individuelle «Jean Aeschlimann Fils, Droguerie Jurassienne» (non pas «Jean Aeschlimann, Droguerie Jurassienne»).

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasle)

Hotel. — 31. Mai. Die Einzelfirma Wwe. Wiegand-Willi, Betrieb des Hotels Alpenruhe und des Hotels Kurhaus in Hohfluh, mit Sitz in Hohfluh, Gemeinde Hasliberg (S. H. A. B. Nr. 42 vom 20. Februar 1935, Seite 419), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

31. Mai. Aus dem Vorstand der Milchverwertungsgenossenschaft Niederwil, mit Sitz in Walkringen (S. H. A. B. Nr. 25 vom 31. Januar 1936, Seite 247), sind ausgetreten der Präsident Johann Ledermann und der Vizepräsident Ernst Frey. Deren Unterschriften sind erloschen. Als neuer Präsident wurde gewählt: Ferdinand Hofer, von Biglen, auf dem Stütz zu Walkringen, als neuer Vizepräsident Karl Imhof, von Arni, im Kleinzyhl, zu Walkringen. Der Präsident, Vizepräsident und Sekretär führen Kollektivunterschrift zu zweien.

31. Mai. Aus dem Vorstand der Genossenschaft Christl. Heim Schloss Hünigen, mit Sitz in Konolfingen (S. H. A. B. Nr. 68 vom 22. März 1932, Seite 690), ist Fritz Stucki als Präsident infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle ist als Präsident in den Vorstand gewählt worden: Christian Stucki, von Konolfingen, in Bern-Bümpliz. Die Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär kollektiv zu zweien.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Tiefbau usw. — 1940. 25. Mai. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Valentin Albietz & Cie., Tiefbau, Ausführung von Pfahlgründungen in Holz und armierten Betonpfehlern usw., in Luzern (S. H. A. B. Nr. 300 vom 22. Dezember 1933, Seite 3042), wird gestützt auf den Entscheid des Regierungsrates vom 1. Mai 1940 gemäss Art. 68 der Handelsregisterverordnung vom 7. Juni 1937 von Amtes wegen gelöscht.

27. Mai. Käseereignossenschaft Rothmoos, Genossenschaft, mit Sitz in Entlebuch (S. H. A. B. Nr. 291 vom 12. Dezember 1935, Seite 3051). An der Generalversammlung vom 20. April 1940 haben die Genossenschafter Art. 9 der Statuten ergänzt. Publikationspflichtige Tatsachen werden dadurch nicht berührt.

28. Mai. Evangelische Buchhandlung Luzern, Genossenschaft, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 193 vom 20. August 1937, Seite 1930). An Stelle des zurückgetretenen Fritz Vogelsanger, dessen Unterschrift erloschen ist, wurden in den Vorstand gewählt: als Präsident Otto Gelpke, von Därestetten (Bern), in Meggen; als Vizepräsident Hans Wildberger, von Neunkirch (Schaffhausen), in Luzern. Die Unterschrift von Emil Frei-Scherz, der als Mitglied im Vorstand verbleibt, ist erloschen. Unterschrift führen Präsident, Vizepräsident und Aktuar kollektiv je zu zweien.

Zigarren. — 28. Mai. Die Firma Luise Hediger, Zigarrengeschäft, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 73 vom 28. März 1935, Seite 810), verzeigt als Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 11.

Zug — Zoug — Zugo

1940. 31. Mai. «Kommissions- und Vertriebs A. G.», in Zug (S. H. A. B. Nr. 216 vom 15. September 1938, Seite 1998). Die Generalversammlung vom 24. Mai 1940 hat die Auflösung beschlossen; die Gesellschaft tritt in Liquidation. Diese wird unter der Firma Kommissions- und Vertriebs A. G. in L. i. q. durch die beiden bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrates Wilhelm Meyer und Dr. Hans Berger als Liquidatoren durchgeführt. Sie zeichnen als Liquidatoren wie bisher kollektiv.

Basel-Stadt — Bäle-Ville — Basilea-Città

Mercerie, Bonneterie. — 1940. 24. Mai. Nachdem über die Einzelfirma Eugen Müller, in B. tingen (S. H. A. B. Nr. 238 vom 11. Oktober 1938, Seite 2179); Mercerie und Bonneterie, am 12. April 1940 der Konkurs erkannt, nachher mangels Aktiven eingestellt und geschlossen worden ist, und nachdem der Geschäftsbetrieb aufgehört hat, wird die Firma von Amtes wegen gelöscht.

Erzeugnisse der Textilindustrie. — 25. Mai. Die Dollfus-Mieg & Cie Société Anonyme, in Mülhausen, hat den Sitz ihrer Filiale von Basel (S. H. A. B. Nr. 39 vom 16. Februar 1940, Seite 306), Erzeugnisse der Textilindustrie usw., nach Lausanne verlegt (S. H. A. B. Nr. 118 vom 23. Mai 1940, Seite 958). Die Filiale wird daher in Basel von Amtes wegen gelöscht.

25. Mai. In der Aktiengesellschaft Gesellschaft für Bankrevisionen, in Zürich mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 209 vom 5. September 1939, Seite 1870), ist die Unterschrift des Verwaltungsratsmitgliedes Hermann Meyer infolge Todes erloschen. Das Verwaltungsratsmitglied Dr. Hans U. Schlappfer, von Zürich und Speicher, in Zollikon, zeichnet zu zweien je mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

Photographische Spezialitäten. — 27. Mai. Die Einzelfirma Albert Kohler, in Basel (S. H. A. B. Nr. 3 vom 6. Januar 1932, Seite 22), photographische Spezialitäten, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Sanitäre Artikel usw. — 27. Mai. In der M. Schaefer A. G., in Bern, mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 15 vom 19. Januar 1940, Seite 123), sanitäre Artikel usw., ist die Prokura des Joseph Mall erloschen.

28. Mai. Aus dem Vorstand der Genossenschaft Allgemeiner Grossistenverband der Tabakbranche, in Basel (S. H. A. B. Nr. 54 vom 6. März 1935, Seite 586), ist Willy Neu ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand gewählt Oskar Schaufelberger, von Hinwil, in Zürich; er führt Einzelunterschrift.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1940. 28. Mai. In der Aktiengesellschaft unter der Firma Schweizerischer Bankverein (Société de Banque Suisse) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation), mit Gesellschaftssitz in Basel und Zweigniederlassung in Herisau (S. H. A. B. Nr. 12 vom 16. Januar 1940, Seite 102), hat der Verwaltungsrat zum zeichnungsberechtigten Mitglied der Generaldirektion ernannt: Albert Nussbaumer, von Oberägeri, bisher Direktor in London, nunmehr in Basel. Die Gesellschaft wird nur durch die kollektive Unterschrift von je zwei Berechtigten verpflichtet.

Spenglerei. — 28. Mai. Die Firma Eugen Gebert, Spenglerei und Laden, in Heiden (S. H. A. B. Nr. 167 vom 2. Juli 1909, Seite 1197), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

1940. 29. Mai. Aus dem Vorstand der Alpengenossenschaft Bollenwies, in Brülisau, Bezirk Rüte (S. H. A. B. Nr. 304 vom 26. Dezember 1939, Seite 2555), ist der Aktuar Beat Kölbenner ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als neuer Aktuar wurde gewählt: Anton Josef Dörig, von Appenzell, in Brülisau. Er zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Weinhandel. — 1940. 29. Mai. Gilli, Gafater & Co., Kommanditgesellschaft, Weinhandlung, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 113 vom 15. Mai 1936, Seite 1187). Zwischen dem unbeschränkt haftenden Gesellschafter Robert Gilli und dessen Ehefrau Alice geb. Billo besteht vertragliche Gütertrennung.

29. Mai. Landwirtschaftlicher Verein Quarten, Genossenschaft, mit Sitz in Quarten (S. H. A. B. Nr. 269 vom 16. November 1934, Seite 3159). Johann Gubser, Aktuar, und Anton Walser, Geschäftsführer, sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurde in den Vorstand gewählt Franz Gubser, von und in Oberterzen, Gemeinde Quarten, Aktuar. Zum Geschäftsführer ausserhalb des Vorstandes wurde gewählt Walter Giger, von und in Quarten. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar; der Geschäftsführer zeichnet einzeln.

Insektenbekämpfungsmittel usw. — 29. Mai. Der Inhaber der Firma Jos. Steinmann, Fabrikation und Vertrieb von Insektenbekämpfungsmitteln Marke «Josco», Desinfektionsanstalt und Fabrikation chemisch-technischer Produkte, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 234 vom 6. Oktober 1938, Seite 2139), hat seinen persönlichen Wohnsitz nach Melthal, Gemeinde Kerns, verlegt. Einzelprokura ist erteilt an Paul B. Winiger, von Jona, in St. Gallen.

Traubensaft-Konzentrate. — 29. Mai. Die Firma G. Kully, Vertrieb von reinen Traubensaft-Konzentraten, in Goldach (S. H. A. B. Nr. 172 vom 26. Juli 1939, Seite 1569), ist infolge Reduktion des Geschäftsbetriebes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

29. Mai. Ueber die Firma Ferdinand Zehnder, Weinhandlung, Schmerikon, in Schmerikon (S. H. A. B. Nr. 57 vom 11. März 1925, Seite 404), wurde am 28. Juni 1939 der Konkurs eröffnet, mangels Aktiven jedoch wieder geschlossen. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört; die Firma wird daher im Handelsregister gelöscht.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Finanz- und Handelsgeschäfte. — 1940. 7. Mai. Die Wilmag A.-G., Betrieb von Finanz- und Handelsgeschäften jeder Art, mit Sitz in Chur (S. H. A. B. Nr. 170 vom 24. Juli 1930, Seite 1570), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 8. Februar 1940 der Fusion mit der «Attika» A.-G. in Chur zugestimmt und sich aufgelöst. Das gesamte Vermögen geht über an die «Attika» A.-G. in Chur. Da keine Passiven vorhanden sind und die Fusion durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

Die «Attika» A.-G., Betrieb von Finanz- und Handelsgeschäften usw., mit Sitz in Chur (S. H. A. B. Nr. 3 vom 7. Januar 1931, Seite 25), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 8. Februar 1940 einem Fusionsvertrag zugestimmt, wonach die Gesellschaft Aktiven und Passiven der «Wilmag A.-G.» in Chur übernimmt. Die Übernahme erfolgt auf Grund der Bilanz vom 31. Dezember 1939, wonach die Aktiven Fr. 5000 betragen; Passiven sind keine vorhanden. Die Aktiven werden zum Bilanzwert von Fr. 5000 übernommen und als Gegenwert werden den bisherigen Aktionären der «Wilmag A.-G.» 50 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 500 überlassen, welche mit je Fr. 100 liberiert sind. Um diese Fusion durchzuführen, hat die gleiche Generalversammlung beschlossen, das Aktienkapital von bisher Fr. 25.000 auf Fr. 50.000 zu erhöhen durch Ausgabe von 50 Nameaktien zu Fr. 500. Das Aktienkapital beträgt nunmehr Fr. 50.000 und ist eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 500. Auf das Aktienkapital sind Fr. 10.000 einbezahlt. Die übrigen der Publikation unterliegenden Bestimmungen der Statuten haben keine Veränderungen erfahren.

27. Mai. Genossenschaft Gasthof Rhätia, in Ilanz (S. H. A. B. Nr. 33 vom 10. Februar 1937, Seite 323). Aus dem Vorstand sind Padrutt Caderas und Rageth Ragaz ausgeschieden, womit ihre Unterschriften erloschen sind. Der Vorstand wurde neu bestellt: Rudolf Calonder ist Präsident, bisher; Benedikt Schleich, von Kästris, in Ilanz, ist Vizepräsident und Aktuar. Die Unterschrift führen der Präsident und der Aktuar kollektiv.

29. Mai. Graubündner Kantonalbank, Staatsanstalt, mit Hauptsitz in Chur und Zweigniederlassungen in Davos und St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 306 vom 31. Dezember 1936, Seite 3080). Der Grosse Rat hat durch Beschluss vom 24. November 1921 neue Statuten genehmigt. Die Firma wird nun auch in französischer und italienischer Sprache geführt; sie lautet Banque Cantonale des Grisons (Banca Cantonale Grigione). Die übrigen bisher publizierten Tatsachen haben keine Veränderungen erfahren.

29. Mai. Zembe-Plantagen-Aktiengesellschaft, Chur (Zembe Plantations Société Anonyme, Colre) (Zembe Plantations Limited, Coire), in Chur (S. H. A. B. Nr. 287 vom 5. Dezember 1939, Seite 2431). Aus dem Verwaltungsrat ist Max Edwin Imhof ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der Verwaltungsrat wurde wie folgt neu bestellt: Otto Schneebeli, Präsident, bisher Vizepräsident; Ernst Laib-Pfister (bisher); Henrique Augusto Rodrigues, portugiesischer Staatsangehöriger, in Vila Pery (Port.-Ostafrika),

und Dr. Charles Aman-Volkart, von und in Zürich. Die Unterschrift führen Otto Schneebeli, Ernst Laib und Dr. Charles Aman-Volkart kollektiv zu zweien.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

1940. 30. Mai. Die Firma Heinrich Müntener, Berufskleiderfabrik, mit Sitz in Brüschiwil-Hiefenhofen (S. H. A. B. Nr. 7 vom 11. Januar 1932, Seite 74), ist infolge Todes des Firmenhalters erloschen.

Berufskleider usw. — 30. Mai. Inhaberin der Firma Berta Rüegg, in Amriswil, ist Berta Rüegg, von Gommiswald, in Amriswil. Fabrikation und Vertrieb von Berufskleidern, Konfektion und Manufakturwaren. Säntisstrasse 240.

30. Mai. Unter dem Namen Fürsorgefonds der Firma Meyerhans & Cie. A.-G. Mühle Weinfelden, wurde am 27. Mai 1940 eine Stiftung mit Sitz in Weinfelden errichtet. Ihr Zweck ist die Unterstützung notleidender Angestellter und Arbeiter der Firma «Meyerhans & Cie. A.-G., Mühle Weinfelden», sowie deren Hinterbliebenen. Der dreigliedrige Stiftungsrat besteht aus einem Mitglied des Verwaltungsrats der Aktiengesellschaft — dieses führt zugleich den Vorsitz — und je einem Vertreter der Angestellten und der Arbeiter. Der Vorsitzende des Stiftungsrates, Emil Meyerhans-Baumgartner, von und in Weinfelden, führt Einzelunterschrift. Das Domizil der Stiftung befindet sich auf dem Bureau der Firma «Meyerhans & Cie. A.-G., Mühle Weinfelden».

Tessin — Tessin — Ticino Distretto di Mendrisio

1940. 28. maggio. Società di Banca Svizzera (Schweizerischer Bankverein) (Société de Banque Suisse) (Swiss Bank Corporation), società anonima con sede sociale a Basilea e succursale a Chiasso (F. u. s. d. c. del 15 gennaio 1940, n° 11, pag. 95). Il consiglio di amministrazione ha nominato membro della direzione generale con firma sociale Alberto Nussbaumer, d'Oberägeri, adesso in Basilea, finora direttore presso la sede di Londra. La società è impegnata validamente solo con la firma di due persone autorizzate a firmare.

Waadt — Vaud — Vaud Bureau de Lausanne

1940. 30. mai. Assurance Mutuelle Vaudoise (Waadtländische Versicherung auf Gegenseitigkeit) (Mutua Assicurazione Vodese), société coopérative ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 11 juillet 1933). Ont été nommés administrateurs Franz Ineichen, de Rothenburg (Lucerne), à Muri (Argovie); René Besson, de Cronay (Vaud), à Genève; Henri Ruchonnet, de Puidoux et Les Thioleyres, à Lausanne, et Philippe Bugnion, de Belmont sur Lausanne, à Granges-Marnand, en remplacement d'Edouard Guhl et Auguste Dommer, décédés, lesquels sont radiés. Les signatures d'Auguste Dommer, membre du comité de direction et du sous-directeur Karl Sax sont radiées. Jean Spiro, jusqu'ici administrateur et suppléant du comité de direction a été désigné vice-président du conseil d'administration et du comité de direction. Henri Ruchonnet a été désigné membre-suppléant du comité de direction. Le comité de direction est ainsi composé de: Paul Pochon, président; Jean Spiro, vice-président; Henri Moulin, secrétaire; Alois Kern et Henri Ruchonnet, ces deux derniers suppléants du comité de direction. La société est engagée par la signature collective de 2 membres du comité de direction ou d'un membre et d'un suppléant ou des deux suppléants. Le conseil a décidé de conférer la signature collective en qualité de fondés de pouvoirs à Georges Capt, du Chenit, à Pully, et Gilbert Rougemont, de Provence, à Lausanne, lesquels signeront collectivement à deux ou avec l'un ou l'autre des fondés de pouvoirs déjà inscrits.

Lustrerie, etc. — 30. mai. Dans son assemblée générale du 21 mai, 1940, la société anonyme Ceb S. A., fabrication et vente de lustrerie, etc. ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 23 mai 1939), a pris acte de la démission de l'administrateur Henri Munoz de Léon, dont la signature est radiée, et a désigné, pour le remplacer, Gustave Jornot, de et à Genève, lequel a la signature individuelle.

Wallis — Valais — Vallese Bureau Brig

1940. 29. Mai. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Société des Hotels Seiler à Zermatt, mit Sitz in Zermatt (S. H. A. B. Nr. 174 vom 6. Juli 1920, Seite 1301, und Nr. 285 vom 5. Dezember 1938, Seite 2587), sind René de Gautard infolge Todes und Joseph A. Seiler infolge Rücktrittes ausgeschieden. Von der Generalversammlung vom 25. Mai 1940 wurde neu in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Alfred Clausen, von Mühlebäch, in Brig. Die Unterschrift führen wie bisher die bereits eingetragenen Joseph von Stockalper, Präsident, Dr. Walther Perrig, Vizepräsident, und Dr. Hermann Seiler, Direktor, je mit Einzelzeichnung.

Bureau de St-Maurice

16 mai. L'association Caisse de secours de la Fabrique de conserves à Saxon (F. o. s. du c. du 16 août 1933, n° 190, page 1970), fait inscrire qu'en assemblée générale du 28 décembre 1939, elle a adopté de nouveaux statuts. La nouvelle raison sociale est Caisse de Secours de la Société de Conserves alimentaires de la Vallée du Rhône à Saxon. Le siège est à Saxon. L'association a pour but d'accorder à ses membres un secours en cas de maladie. Les ressources sont constituées par les intérêts de la fortune. Ses organes sont l'assemblée générale, le comité de 3 membres et les vérificateurs. L'association est engagée par la signature collective du président et du secrétaire du comité qui sont toujours Frédéric E. Flueller, président, et Céline Mermoud, secrétaire.

Genf — Genève — Ginevra

1940. 29. mai. Société de l'immeuble Avenue du Mail N° 21, société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 26 juin 1936, page 1560). Adresse de la société: 12, rue Général Dufour (Régie Baud et Kempf).

29 mai. Société Immobilière du Promontoire D., société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 27 octobre 1933, page 2508). Bruno Pignolo, de Genève, y domicilié, a été nommé unique administrateur avec signature individuelle, en remplacement de Pierre Pignolo, démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Adresse de la société: 13, rue Charles-Giron (chez Bruno Pignolo).

Participation à toutes entreprises. — 29 mai. La société anonyme dite Montserrat S. A. (Montserrat A. G.) (Montserrat Ltd.), ayant son siège jusqu'ici à Zoug (F. o. s. du c. du 25 octobre 1939, page 2171), a, dans son assemblée générale du 23 janvier 1940, décidé: 1° De transférer

son siège social à Genève; 2° D'adopter de nouveaux statuts adaptés aux nouvelles dispositions du Code fédéral des Obligations. La société a pour objet: 1° La participation à toutes entreprises sous quelque forme que ce soit; 2° la gestion de toutes valeurs, biens et droits de toutes espèces, pour son propre compte et pour le compte de tiers; 3° toutes opérations se rapportant directement ou indirectement à l'objet ci-dessus, le tout hors du canton de Genève, et dans le sens d'une compagnie holding. Les statuts primitifs portent la date du 17 novembre 1930, et ont été modifiés les 11 août 1931, 11 mai 1932, 19 octobre 1939 et 23 janvier 1940. Le capital social, entièrement libéré, est de 2,500,000 fr., divisé en 2500 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou plusieurs membres. Le conseil d'administration est actuellement composé de: D^r Eugen Keller-Huguenin, de Neukirch a.d. Thur (Thurgovie), à Zoug, président; Frank Taussig, du Protectorat de Bohême et de Moravie, à Londres, et D^r Robert Hery, de Winterthour (Zurich), à Zurich. Procuration collective a été conférée à Ernst-W. Meier, de et à Zurich. La société est valablement engagée par la signature collective de deux administrateurs ou d'un administrateur et du fondé de pouvoir. Adresse de la société: 8—10, rue de Hesse (bureaux de Mandataria Genève S. A.).

29 mai. Aux termes d'acte authentique en date à Genève du 24 mai 1940, il a été constitué sous la raison sociale de Société Immobilière rue Bellot N° 8, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la location, la construction et la revente d'immeubles sis dans le canton de Genève et, en particulier, l'achat pour le prix de 110,000 fr. de l'immeuble suivant sis en la commune de Genève, section Cité: Parcelle 4176, feuille 8, feuillet 1212, contenant 3 arcs, 04 mètres, 40 décimètres, portant lieu dit «Rue Bellot n° 8, Rue de Monnetier et rue Le Fort» les bâtiments n°s L. 151, logement et L. 152, véranda. Le siège de la société est à Genève. Le capital social, entièrement libéré, est de 50,000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou plusieurs membres. Jacques Guilloux, de et à Genève, est administrateur unique avec signature sociale individuelle. Adresse de la société: 1, rue du Rhône (MM. Têrond et Guilloux, régisseurs).

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 97849. Date de dépôt: 14 mars 1940, 16 h.
Gottfried Gerber, Rocher 10, Neuchâtel (Suisse).
Marque de fabrique.

Crème à traire hygiénique. Crème de beauté.



Nr. 97850. Hinterlegungsdatum: 24. März 1940, 21 Uhr.
R. Alther, Stern-Apotheke, Burggraben 8, St. Gallen (Schweiz).
Fabrikmarke.

Pharmazeutische und kosmetische Präparate.

Bellina

Nr. 97851. Hinterlegungsdatum: 24. März 1940, 21 Uhr.
R. Alther, Stern-Apotheke, Burggraben 8, St. Gallen (Schweiz).
Fabrikmarke.

Pharmazeutische und kosmetische Präparate.

Botosal

Nr. 97852. Hinterlegungsdatum: 24. März 1940, 21 Uhr.
R. Alther, Stern-Apotheke, Burggraben 8, St. Gallen (Schweiz).
Fabrikmarke.

Pharmazeutische und kosmetische Präparate.

BITHYOL

N° 97853. Date de dépôt: 4 avril 1940, 10 h.
Fernand Mattlé, Rue de la Rôtisserie 1, Genève (Suisse).
Marque de fabrique.

Tout ce qui entre dans la bijouterie, soit bagues, broches, boutons, épingles, pendentifs, etc.



Nr. 97854. Hinterlegungsdatum: 14. April 1940, 5 Uhr.
Royal Compagnie Aktiengesellschaft, Mainaustrasse 33, Zürich 8 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Autozubehör, insbesondere: Gummilösungen, Flickzeug für Pneus und Schläuche, Kühlerschläuche, Wasserschläuche, Schläuche für techn. Zwecke, Matten aus Gummi, Trittbrettmatten, Dichtungen, Kotflügelwarner, Frostschutzscheiben für Autos, Lokomotiven, Triebwagen und Flugzeuge, Frostschutzmittel für Kühler, Druckprüfer, Batterien und Zubehör, Graphit als Zusatz von Oelen, Isolierband, Velopneus, Pneurillmaschinen, Heizungen für Automobile und Heizungskörper im allgemeinen, Beleuchtungskörper, insbesondere für Fahrzeuge, Artikel der elektrotechnischen Branche.

Royal

N° 97855. Date de dépôt: 17 avril 1940, 18 1/4 h.
Stolz frères, Fabrique Angélus (Stolz frères, Angélus Watch Co.), rue du Jardin 9, Le Locle (Neuchâtel, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Pendulettes.

FOURSOME

N° 97856. Date de dépôt: 17 avril 1940, 18 1/4 h.
Stolz frères, Fabrique Angélus (Stolz frères, Angélus Watch Co.), rue du Jardin 9, Le Locle (Neuchâtel, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Pendulettes.

MÉTÉO

N° 97857. Date de dépôt: 17 avril 1940, 18 1/4 h.
Stolz frères, Fabrique Angélus (Stolz frères, Angélus Watch Co.), rue du Jardin 9, Le Locle (Neuchâtel, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Pendulettes.

NAVÉO

Nr. 97858. Hinterlegungsdatum: 27. April 1940, 10 Uhr.
Th. Domenig A.-G., Arosa (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Luftgetrocknete Fleischwaren.

CARMENNA

Nr. 97859. Hinterlegungsdatum: 4. Mai 1940, 18 Uhr.
Oscar Haag, Birkenweg 8, Klusnacht (Zürich, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Gummifäden und ähnliche Produkte, die als Kern einen Faden aus Gummi oder Gummimilch (Latex) besitzen, nackt oder umspinnen mit Textilfasern, z. B. Baumwolle, Zellwolle, Wolle, Kunstseide, Seide usw., Fäden oder Gewebe aus einer Mischung von Gummifäden und andern Garnen wie Wolle, Baumwolle, Seide, Kunstseide, Zellwolle usw. Kleider aus elastischem oder halbelastischem Gewebe, auch Unterkleider, die ein elastisches Produkt enthalten, Badekleider mit Gummifäden, ferner mit Textilfasern, z. B. Baumwolle, Wolle, Seide, Kunstseide oder Zellwolle, umspinnene Gummifäden zum Nähen und Stricken.



Nr. 97860. Hinterlegungsdatum: 8. Mai 1940, 5 Uhr.
« Maestranl » Schweizer Schokoladen A.-G. (« Maestranl » Chocolats Suisses S. A.) (« Maestranl » Cioccolati Svizzeri S. A.) (« Maestranl » Swiss Chocolates Ltd. Co.), St. Gallen (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Kakao roh und verarbeitet, Schokoladen in Blöcken, Platten, Tafeln, Stengeln, Kugeln oder Pulver, gefüllte Schokoladen, Schokoladen in Verbindung mit Haselnüssen, Mandeln, oder irgend welchen anderen Früchten, mit Liqueur, Sirup und Medikamenten, Coniserie-Artikel aller Art, Etiketten.

frisch

Nr. 97861. Hinterlegungsdatum: 8. Mai 1940, 13 Uhr.
Alphonse Jaroczynski Aktiengesellschaft, Sihlporteplatz 3, Zürich (Schweiz).
Fabrikmarke.

Damen-Konfektion aus Jersey-Gewebe.



Nr. 97862. Hinterlegungsdatum: 11. Mai 1940, 12 3/4 Uhr.
Richard Vogt, Villa Fiorita, Lungo-Lago, Locarno (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Armbanduhren, Taschenuhren, Gross-Uhren, Wecker, Uhrenbestandteile, Uhrengläser, Uhrenarmbänder.

RICO

Nr. 97863. Hinterlegungsdatum: 11. Mai 1940, 12 3/4 Uhr.
Menag A.-G., Löwenstrasse 24 a, Kreuzlingen (Thurgau, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Bodenwische.

DREHFIX

Nr. 97864. Hinterlegungsdatum: 15. Mai 1940, 16 Uhr.
Gebr. Stehli (Stehli frères) (Stehli H^{os}) (Stehli bros.) (Stehli filli), Stadelhoferstrasse 12, Zürich 1 (Schweiz). — Handelsmarke. — (Erneuerung mit abgeänderter Warenangabe der Marke Nr. 46935. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 15. Mai 1940 an.)

Erzeugnisse der graphischen Branche.



N° 97865. Date de dépôt: 15 mai 1940, 19 h.
Compagnie des Montres Driva (Driva Watch Co), 3, rue du Mont-Blanc, Genève (Suisse). — Marque de fabrique.

Montres et parties de montres.

NED

Nr. 97866. Hinterlegungsdatum: 16. Mai 1940, 4 Uhr.
Hausammann & Co., St. Gallerstrasse 30, Winterthur (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Gewebe.

OSAMIPAL

Nr. 97867. Hinterlegungsdatum: 16. Mai 1940, 4 Uhr.
Hausammann & Co., St. Gallerstrasse 30, Winterthur (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Gewebe.

OSAMILIN

Nr. 97868. Hinterlegungsdatum: 16. Mai 1940, 4 Uhr.
Hausamann & Co., St. Gallerstrasse 30, Winterthur (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Gewebe.

OSATRELIN

Nr. 97869. Hinterlegungsdatum: 16. Mai 1940, 4 Uhr.
Hausamann & Co., St. Gallerstrasse 30, Winterthur (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Gewebe.

OSACOPAL

Nr. 97870. Hinterlegungsdatum: 16. Mai 1940, 17 Uhr.
Walther Naef & Co. & H. Specker's Wwe. Aktiengesellschaft, Sihlstrasse 38,
Zürich 1 (Schweiz).
Fabrikmarke.

Einlegesohlen, hergestellt aus Latex.

Pora

N° 87871. Date de dépôt: 17 mai 1940, 17 h.
Cervine S. A., 11—13 rue du Commerce, La Chaux-de-Fonds (Suisse).
Marque de fabrique.

Montres de poche et montres bracelets, parties de montres et fournitures pour montres.

WELCOME

N° 97872. Date de dépôt: 17 mai 1940, 18 h.
« SODECO » Société des Compteurs de Genève, rue du Grand Pré 70,
Genève (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — (Transmission et renouvellement de la marque n° 47028 de la Société Genevoise d'instruments de physique, Genève. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 17 mai 1940.)

Compteurs d'électricité et appareils accessoires.

MULTARIF

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im Schweiz. Handels-
amtsblatt vorgeschriebene Anzeigen. — Autres avis, dont la publication est prescrite
dans la Feuille officielle suisse du commerce par des lois ou ordonnances

Patricia A.-G., Zürich

Liquidations-Schuldenruf.

Erste Veröffentlichung.

Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Patricia A.-G., Zürich, hat unterm 1. Juni 1940 die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und die bisherigen Verwaltungsräte der Gesellschaft, Rechtsanwälte Dr. Georg Wettstein und Fräulein Wilhelmine Meyer in Zürich, als Liquidatoren, mit der Durchführung der Liquidation beauftragt.

Die Gläubiger der genannten Gesellschaft werden hiermit, gemäss Art. 742, Abs. 2, des Obligationenrechts, aufgefordert, ihre Ansprüche Begründung bis am 20. Juni 1940 zuhanden der Liquidatoren am Sitze der Gesellschaft anzumelden. Gläubiger, die sich nicht anmelden und deren Ansprüche auch nicht aus den Geschäftsbüchern der Gesellschaft ersichtlich sind, werden in der Liquidation nicht berücksichtigt. (A. A. 114³)

Zürich, den 1. Juni 1940.

Die Liquidatoren.

Genossenschaft Panis, Zürich II.

Schuldenruf gemäss Art. 7 der Verordnung des BR. vom 29. Dezember 1939.

Erste Veröffentlichung.

Die Genossenschaft Panis, Schaffhauserstrasse 279, Zürich 11, hat sich laut Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 123 vom 29. Mai 1940, Seite 991, durch Beschluss der Generalversammlung vom 26. April 1940 unter gleichzeitiger Erhöhung des verantwortlichen Kapitals auf Fr. 50,000 in die Aktiengesellschaft Panis umgewandelt. Gemäss Art. 7 der Verordnung des Bundesrates über die Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften vom 29. Dezember 1939 werden die Gläubiger der Genossenschaft aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 20. Juni 1940 am Sitze der Genossenschaft anzumelden. Die Gläubiger werden darauf aufmerksam gemacht, dass ihre Ansprüche auf die Aktiengesellschaft übergehen, sofern sie dagegen nicht ausdrücklich Widerspruch erheben oder sofern sie die rechtzeitige Anmeldung unterlassen. (A. A. 115³)

Zürich, den 1. Juni 1940.

Für die Genossenschaft Panis,
Der Präsident: E. Meyerhans.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Bundesratsbeschluss betreffend die Ueberwachung der schweizerischen Presse (Vom 31. Mai 1940.)

Der schweizerische Bundesrat,
gestützt auf Art. 3 des Bundesbeschlusses vom 30. August 1939 über Massnahmen zum Schutze des Landes und zur Aufrechterhaltung der Neutralität,

in Anwendung von Art. 7 des Bundesratsbeschlusses über den Schutz der Sicherheit des Landes im Gebiete des Nachrichtendienstes vom 8. September 1939, beschliesst:

Art. 1. Die Ueberwachung der schweizerischen Presse erfolgt nach den Vorschriften des Grunderlasses der Abteilung Presse und Funkspruch des Armeestabes vom 8. September 1939, sowie nach den Grundsätzen der Pressekontrolle der gleichen Abteilung vom 6. Januar 1940.

Art. 2. Die Verhängung leichter Massnahmen gegenüber der Presse ist Sache des Inspektorates der Abteilung Presse und Funkspruch, das diese Kompetenzen an die Territorial- und Stadtkommandos, bzw. an deren Pressechefs delegieren kann.

Schwere Massnahmen werden durch die Pressekommission verfügt.

Art. 3. Die Pressekommission besteht aus:
dem Chef des Inspektorates der Abteilung Presse und Funkspruch oder seinem Stellvertreter als Präsident;
zwei vom Chef der Abteilung Presse und Funkspruch zu ernennenden Militärpersonen;
vier Zivilpersonen, die gleichzeitig mit vier zivilen Ersatzmännern vom Bundesrat zu ernennen sind.

Art. 4. Das Inspektorat der Abteilung Presse und Funkspruch amtiert als Untersuchungs- und Ueberweisungsbehörde. Es trifft die nötigen vorsorglichen Massnahmen und kann, wenn es die Umstände als nötig erscheinen lassen, vorsorglich schwere Massnahmen verfügen unter gleichzeitiger Einberufung der Pressekommission zur Beschlussfassung.

Art. 5. Leichte Massnahmen sind:
Erlass von Weisungen, Verboten oder Geboten im Einzelfall, die zu einer Handlung oder Unterlassung verpflichten;
Verwarnung, soweit diese nicht öffentlich erfolgt;
Beschlagnahme einzelner Nummern.

Schwere Massnahmen sind:
Öffentliche Verwarnung;
Stellung unter Vorzensur auf beschränkte oder unbestimmte Zeit;
vorübergehende oder dauernde Einstellung.

Art. 6. Gegen die Verfügung leichter Massnahmen besteht das Beschwerderecht an eine dreigliedrige Kommission unter Vorsitz des Chefs des Rechtsdienstes der Abteilung Presse und Funkspruch.

Ihr gehören ferner an:

- In militärischen Fällen: eine weitere Militärperson, sowie ein der Pressekommission angehörender Vertreter der Presse.
- In andern Fällen: ein Vertreter der Presse und ein weiteres ziviles Mitglied der Pressekommission.

Der Vorsitzende der Kommission beruft die im Einzelfall tätigen Mitglieder ein.

Bestehen Zweifel, ob es sich um eine militärische oder um eine andere Sache handelt, so entscheidet darüber der Vorsteher des eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements endgültig.

Der Entscheid der Kommission ist endgültig.

Art. 7. Gegenüber dem Entscheid über die Verhängung schwerer Massnahmen durch die Pressekommission steht dem Betroffenen ein Beschwerderecht an die in Art. 4 des Bundesratsbeschlusses vom 8. September 1939 über den Schutz der Sicherheit des Landes im Gebiet des Nachrichtendienstes vorgesehene Rekurskommission zu.

Dem Chef der Abteilung Presse und Funkspruch steht ein selbständiges Beschwerderecht an die gleiche Instanz zu, falls die Pressekommission die vom Inspektorat beantragte schwere Massnahme ablehnt. Er kann gleichzeitig provisorisch bis zum Entscheid der Beschwerde leichte Massnahmen anordnen, gegen welche keine Beschwerde besteht.

Hebt die Rekurskommission den Entscheid der Pressekommission auf, so entscheidet sie selber endgültig in der Sache oder weist die Angelegenheit zur neuen Entscheidung an die Pressekommission zurück.

Art. 8. Die Beschwerde ist in leichten Fällen beim Territorialkommando, in schweren Fällen beim Inspektorat der Abteilung Presse und Funkspruch einzureichen. Diese Stellen leiten die Akten mit ihrer eigenen Vernehmlassung, im Falle von Art. 7, Abs. 2, auch mit derjenigen der Pressekommission, an die entscheidende Instanz weiter.

Die Beschwerdefrist beträgt in allen Fällen 5 Tage, von der Zustellung des angefochtenen Entscheides an gerechnet. Dem Betroffenen ist vom Beschwerderecht Kenntnis zu geben.

Art. 9. Dieser Bundesratsbeschluss tritt am 8. Juni 1940 in Kraft.

127. 3. 6. 40.

Arrêté du Conseil fédéral concernant la surveillance de la presse suisse

(Du 31 mai 1940.)

Le Conseil fédéral suisse,
vu l'article 3 de l'arrêté fédéral du 30 août 1939 sur les mesures propres à assurer la sécurité du pays et le maintien de sa neutralité;
vu l'article 7 de l'arrêté du Conseil fédéral du 8 septembre 1939 assurant la sécurité du pays en matière d'informations, arrête:

Article premier. La surveillance de la presse suisse s'exerce conformément aux dispositions de l'arrêté fondamental de la division presse et radio de l'état-major de l'armée du 8 septembre 1939, ainsi qu'aux principes du contrôle de presse adoptés par cette division le 6 janvier 1940.

Art. 2. L'inspecteur de la division presse et radio est compétent pour prononcer des sanctions légères à l'égard de la presse; il peut déléguer ses pouvoirs aux commandements territoriaux et de ville, ou à leurs chefs de la presse.

La commission de la presse prononce les sanctions sévères.

Art. 3. La commission de la presse se compose:

Du chef de l'inspecteur de la division presse et radio ou de son suppléant, en qualité de président;

De deux militaires nommés par le chef de la division presse et radio;

De quatre civils, nommés par le Conseil fédéral en même temps que quatre civils suppléants.

Art. 4. L'inspecteur de la division presse et radio procède aux enquêtes et aux renvois. Il prend les mesures provisionnelles nécessaires et peut, lorsque les circonstances paraissent l'exiger, prononcer des sanctions sévères à titre temporaire et convoquer en même temps la commission de la presse en vue de la décision à prendre.

Art. 5. Les sanctions légères sont:

Les instructions, interdictions ou ordres qui impliquent l'obligation de faire ou de ne pas faire certaines publications;

L'avertissement personnel;

Le séquestre de numéros déterminés.

Les sanctions sévères sont:

L'avertissement public;

L'assujettissement à la censure préventive pour un temps limité ou indéterminé;

La suspension ou l'interdiction.

Art. 6. Les décisions relatives à des sanctions légères peuvent être déferées à une commission de trois membres présidée par le chef du contentieux de la division presse et radio.

Cette commission comprend en outre:

a) Dans les cas d'ordre militaire: un autre militaire et un représentant de la presse faisant partie de la commission de la presse;

b) Dans les autres cas: un représentant de la presse et un autre membre civil de la commission de la presse.

Le président de la commission convoque les membres qui se sont occupés du cas.

Lorsqu'il existe des doutes au sujet du caractère militaire de l'affaire, le chef du département fédéral de justice et police prononce sans appel.

La décision de la commission est définitive.

Art. 7. Les décisions de la commission de la presse relatives à des sanctions sévères peuvent être déferées à la commission de recours prévue à l'article 4 de l'arrêté du Conseil fédéral du 8 septembre 1939 assurant la sécurité du pays en matière d'informations.

Le chef de la division presse et radio peut, de son côté, recourir à cette commission lorsque la commission de la presse rejette des sanctions sévères proposées par l'inspecteur. Il peut en même temps ordonner des sanctions légères qui seront valables jusqu'au moment où il aura été statué sur le recours; sa décision est sans appel.

Si la commission de recours casse la décision de la commission de la presse, elle statue sans appel sur l'affaire ou la renvoie à cette commission pour nouvelle décision.

Art. 8. Le recours formé contre des sanctions légères doit être adressé au commandement territorial, et le recours contre des sanctions sévères, à l'inspecteur de la division presse et radio. Ces organismes transmettent le dossier, avec leur avis, à l'autorité appelée à statuer; dans le cas de l'article 7, 2^e alinéa, ils joindront également l'avis de la commission de la presse.

Dans tous les cas, le délai de recours est de cinq jours à compter de la notification de la décision ininterrompue. Avis devra être donné à l'intéressé qu'il a un droit de recours.

Art. 9. Le présent arrêté entre en vigueur le 8 juin 1940. 127. 3. 6. 40.

Verordnung über Massnahmen zur Regulierung des Arbeitsmarktes und zur beruflichen Förderung von Arbeitslosen

(Vom 28. Mai 1940.)

Der schweizerische Bundesrat,

gestützt auf die Bundesbeschlüsse vom 21. Dezember 1934 und 23. Dezember 1936 über Krisenbekämpfung und Arbeitsbeschaffung, beschliesst:

I. Massnahmen zur Regulierung des Arbeitsmarktes.

Art. 1. Das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (nachfolgend Bundesamt genannt) wird beauftragt, die in Art. 1 des Bundesbeschlusses vom 21. Dezember 1934 über Krisenbekämpfung und Arbeitsbeschaffung (verlängert durch Art. 16 des Bundesbeschlusses vom 23. Dezember 1936) vorgesehenen Massnahmen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit anzuordnen, die volle Auswertung der Arbeitsgelegenheiten sowie der einheimischen Arbeitskräfte zu fördern und allgemein für die Regulierung des Arbeitsmarktes zu sorgen.

Die Durchführung der genannten Massnahmen fällt den Arbeitsnachweisbehörden zu, unter Mitwirkung aller andern Behörden des Bundes, der Kantone und Gemeinden, deren Tätigkeit den Arbeitsmarkt beeinflusst.

Das Bundesamt übt die Aufsicht über die Durchführung dieser Massnahmen aus. Es fördert den Ausbau des öffentlichen Arbeitsnachweises und wacht darüber, dass seine Organisation und Tätigkeit den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes und der Wirtschaft angepasst werden.

Das Bundesamt kann auch selbst im Interesse des Arbeitsmarktes liegende Aktionen einleiten und bei solchen mitwirken, die von einzelnen Kantonen oder von anderer Seite organisiert werden.

Art. 2. Der Bund gewährt zur Durchführung der in Art. 1 genannten Aufgaben Beiträge:

a) an die örtliche Versetzung von Arbeitskräften;

b) an die Wiedereingliederung Arbeitsloser in ihren bisherigen Beruf;

c) an die Ueberleitung von Arbeitskräften in aufnahmefähige Berufe;

d) in besonderen Fällen auch an andere Massnahmen, die der Regulierung des Arbeitsmarktes dienen.

Soweit es sich bei den in lit. b und c vorgesehenen Massnahmen um Kurse handelt, erfolgt die Beitragsleistung auf Grund von Art. 3—7.

Ein Bundesbeitrag wird nur gewährt, wenn die Durchführung dieser Massnahmen ohne öffentliche Hilfe nicht möglich erscheint. Er beträgt bis 40 %, bei Vorliegen besonderer Umstände ausnahmsweise bis 50 % der notwendigen Aufwendungen. Für Massnahmen nach lit. d kann der Beitrag je nach ihrer Bedeutung und Notwendigkeit durch das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement ausnahmsweise höher angesetzt werden.

II. Berufliche Förderung von Arbeitslosen.

a. Beiträge an Kurse.

Art. 3. Der Bund unterstützt die berufliche Aus- und Weiterbildung sowie die Umschulung von Arbeitslosen durch Beiträge, die verabfolgt werden an:

a) Kurse für ungelernete Arbeitskräfte zur Einführung in eine berufliche Tätigkeit (Anlernkurse);

b) Kurse für gelernte Arbeitskräfte zur Weiterbildung im erlernten Berufe (Weiterbildungskurse);

c) Kurse für Angehörige überfüllter Berufe zur Einführung in aufnahmefähige Berufe (Umschulungskurse).

Diese Kurse sollen dem Teilnehmer in der Hauptsache Fertigkeiten und Kenntnisse vermitteln, die ihm für sein weiteres Fortkommen von unmittelbarem Nutzen sind. Eine besondere Form dieser Kurse bilden die Berufslager, in denen die Teilnehmer ganz oder teilweise Unterkunft und Verpflegung erhalten; die über die Kurse aufgestellten Bestimmungen gelten daher auch für die Berufslager.

Art. 4. Für den Bundesbeitrag kommen nur Veranstaltungen in Frage, die gemeinnützigen Charakter haben und allen Personen schweizerischer Nationalität offen stehen, welche die Voraussetzungen in bezug auf das Alter und die Vorbildung erfüllen. Bei der Aufnahme sind die Teilnehmer des freiwilligen Arbeitsdienstes, die sich bewährt haben, in erster Linie zu berücksichtigen.

Im weiteren ist die Gewährung eines Bundesbeitrages an folgende Voraussetzungen geknüpft:

a) Der Zweck der Kurse muss die Förderung der beruflichen Ausbildung sein; im Kursprogramm kann der staatsbürgerliche Unterricht berücksichtigt werden.

Kurse allgemein bildender Art werden auf Grund dieser Verordnung nicht subventioniert.

b) Der Unterricht ist auf die normale Arbeitszeit anzusetzen. In besonderen Fällen kann das Bundesamt Ausnahmen gestatten.

c) Bei den in Art. 3 genannten Kursen müssen in der Regel mindestens zwei Drittel der Kursbesucher beim öffentlichen Arbeitsnachweis eingeschriebene Arbeitslose sein. Das Bundesamt kann in besonderen Fällen Ausnahmen gestatten, insbesondere bei Kursen zur Weiterbildung von Qualitäts- und Spezialarbeitern und zur Einführung in aufnahmefähige Berufe.

Art. 5. Für die Bewilligung und Bemessung eines Bundesbeitrages ist vor allem die Bedürfnisfrage im Hinblick auf die Lage des Arbeitsmarktes massgebend. Ferner ist zu berücksichtigen, ob sachkundige Personen und zweckmässige Einrichtungen zur Verfügung stehen; es muss Gewähr für die richtige Organisation und Durchführung des Kurses geboten sein.

Art. 6. Als für den Bundesbeitrag anrechenbare Ausgaben gelten:

a) Bei allen Kursen im Sinne von Art. 3 die Ausgaben für die Besoldung der Kursleitung und der Lehrkräfte, Prämien der Unfall- und Krankenversicherung und der Sachversicherung, Miete der notwendigen Lokale (inklusive Beleuchtung, Heizung und Wartung), Beschaffung der erforderlichen Lehrmittel und Materialien (Werkzeuge, Maschinen, Geräte, Verbrauchsmaterialien, Energieverbrauch usw.);

b) Bei den Berufslagern (Art. 3) ausserdem die Aufwendungen für Unterkunft und Verpflegung, inbegriffen Pflege und ärztliche Behandlung bei nichtversicherten Unfall- und Krankheitsfällen, ein Taschengeld bis zu Fr. 6.— pro Woche und Teilnehmer, besondere Reiseauslagen, notwendiges Mobiliar der Küchen-, Wohn- und Schlafräume.

Das Bundesamt kann in besonderen Fällen den Rahmen der anrechenbaren Ausgaben einschränken.

Art. 7. Der Bundesbeitrag darf sich höchstens auf 60 % der in Art. 6 genannten anrechenbaren Ausgaben belaufen. Dabei ist der Wert der am Schluss des Kurses noch vorhandenen Anschaffungen (Lehrmittel und Materialien, Mobiliar, Installationen usw.) von den anrechenbaren Ausgaben in Abzug zu bringen. Hiervon kann mit Zustimmung des Bundesamtes Umgang genommen werden, wenn diese Anschaffungen dauernd in den Besitz einer vom Bund subventionierten Einrichtung für berufliche Ausbildung übergehen.

Für Gemeinden oder Landesgegenden, die zufolge der Krise in eine schlimme Finanzlage geraten sind, kann der in Abs. 1 vorgesehene Subventionsansatz ausnahmsweise bis auf 70 % erhöht werden.

b. Beiträge an einzelne Kursbesucher.

Art. 8. Der Besuch der Kurse ist unbemittelten Personen kostenfrei zu ermöglichen. In Fällen, in denen dem Teilnehmer ein Beitrag an die Kosten zugemutet werden darf, kann ein entsprechender Anteil erhoben werden.

Erwachsen dem Besucher eines in Art. 3 genannten Kurses oder dem Teilnehmer an einer andern beruflichen Ausbildungsgelegenheit besondere Auslagen (Reisespesen, Unterkunfts- und Verpflegungskosten am Ort der Ausbildung), die er nicht selbst aufzubringen vermag, so kann ihm ein Bundesbeitrag bis zu 40 % dieser Ausgaben gewährt werden. In Fällen, in denen der Betreffende mittellos und ausschliesslich auf sich selbst angewiesen ist, kann der Bundesbeitrag ausnahmsweise bis auf 50 % der erwähnten besonderen Auslagen erhöht werden. Handelt es sich um einen Arbeitslosen, der gemäss Art. 9, Abs. 1, zu Lasten der Arbeitslosenversicherung oder Krisenunterstützung ein Taggeld beziehen kann, so ist dieses bei der Festsetzung der vorgenannten Entschädigung in Anrechnung zu bringen.

Bezügliche Gesuche sind unter Angabe von Alter und Vorbildung des Gesuchstellers sowie Art, Zeitpunkt, Dauer und Ort der in Aussicht genommenen Ausbildungsgelegenheit und Höhe der Reise-, Verpflegungs- und Unterkunfts-kosten mindestens 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung durch Vermittlung der zuständigen kantonalen Behörde dem Bundesamt einzureichen. Dem Gesuch ist eine Vernehmlassung der kantonalen Behörde über die Wünschbarkeit der Beitragsleistung und über die Aufbringung der übrigen

Mittel, inbegriffen allfällige Leistungen der Arbeitslosenversicherung oder Krisenunterstützung, beizulegen.

Im übrigen finden die Art. 13—19 sinngemässe Anwendung.

Art. 9. Der Arbeitslose hat während des Besuches von Kursen oder andern Bildungsgelegenheiten, die vom Bund subventioniert werden, grundsätzlich Anspruch auf das ihm statutengemäss zukommende Taggeld seiner Arbeitslosenversicherungskasse oder auf eine allfällige Krisenunterstützung.

Soweit der Besuch eines Kurses oder einer Ausbildungsgelegenheit in Frage steht, an die kein Bundesbeitrag geleistet wird, ist die Gewährung des Taggeldes zu Lasten der Arbeitslosenversicherung oder Krisenunterstützung von der Zustimmung des Bundesamtes abhängig.

Dagegen bleiben die Tagelder der Arbeitslosenversicherungskasse sowie die Krisenunterstützung während der Dauer des Aufenthaltes in einem Berufslager, das kostenfreie Unterkunft und Verpflegung gewährt, für nicht unterstützungspflichtige Personen sistiert. Erfüllt der Kursbesucher eine Unterstützungspflicht, so hat die zuständige kantonale Behörde darüber zu entscheiden, in welchem Umfange er ausnahmsweise die Leistungen der Arbeitslosenversicherung bzw. Krisenunterstützung in Anspruch nehmen kann. Diese Leistungen sollen in der Regel wöchentlich vier Tagelder nicht überschreiten.

Art. 10. Die für den Besuch eines Kurses oder die Benützung einer andern beruflichen Ausbildungsgelegenheit verwendeten Werkzeuge werden im Sinne von Art. 22 der Verordnung VI zum Bundesgesetz über die Beitragsleistung an die Arbeitslosenversicherung angerechnet.

Die Prämien in die Arbeitslosenkasse sind ununterbrochen weiter zu entrichten.

III. Verfahren.

Art. 11. Gesuche um Beiträge gemäss Art. 2 sind mit der notwendigen Begründung durch die zuständige kantonale Behörde dem Bundesamt rechtzeitig einzureichen. Den Gesuchen ist eine Vernehmlassung der kantonalen Behörde über die Wünschbarkeit der Beitragsleistung und über die Aufbringung der übrigen Mittel beizulegen. Der Abrechnung sind jeweiligen die entsprechenden Belege beizufügen.

Art. 12. Gesuche um Beiträge für Kurse (Art. 3 bis 7) sind mindestens ein Monat vor Beginn der Veranstaltung durch Vermittlung der zuständigen kantonalen Behörde dem Bundesamt einzureichen. Aus Gesuch und Unterlagen müssen ersichtlich sein:

- a) Veranstalter und verantwortlicher Leiter des Kurses, Namen und Beruf der Lehrkräfte;
- b) Art der beabsichtigten Aus- oder Weiterbildung;
- c) voraussichtliche Dauer des Kurses und mutmassliche Beteiligung;
- d) Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben;
- e) Arbeitsprogramm.

Für die Angaben gemäss lit. a bis d stellt das Bundesamt Formulare zur Verfügung. Das Arbeitsprogramm ist als Beilage einzureichen.

Art. 13. Zur Bemessung der Beiträge ist das Bundesamt zuständig.

Die Höhe des bewilligten Bundesbeitrages ist derjenigen Stelle, die das Gesuch an das Bundesamt weitergeleitet hat, bekanntzugeben.

Art. 14. Unmittelbar nach Schluss des Kurses ist die Rechnung samt Belegen und Kursbericht der zuständigen kantonalen Behörde zur Prüfung einzureichen. Dabei sind allfällige Beiträge von Teilnehmern in der Rechnung anzugeben. Die genannte Stelle leitet Rechnung und Bericht mit ihren Anträgen an das Bundesamt weiter. Dieses ist berechtigt, die Vorlage der Belege zu verlangen. Die Rechnungsablage an das Bundesamt hat spätestens bis zum 20. Januar des folgenden Jahres zu erfolgen.

Art. 15. Die Auszahlung des Bundesbeitrages erfolgt in der Regel an die Stelle, die das Gesuch an das Bundesamt weitergeleitet hat. Der Bundesbeitrag wird nach Genehmigung der Rechnung durch das Bundesamt angewiesen.

Art. 16. Das Bundesamt ist ermächtigt, Vorschüsse bis zu zwei Dritteln des voraussichtlichen Bundesbeitrages zu gewähren. In besonderen Fällen kann der Vorschuss im Verhältnis zu der bereits abgelaufenen Zeitdauer bis auf fünf Sechstel erhöht werden. Uebersteigt der erhaltene Vorschuss den nach der Abrechnung ermittelten Bundesbeitrag, so ist der Mehrbetrag zurückzuerstatten.

Art. 17. Werden die Bedingungen, die an die Zusicherung eines Bundesbeitrages geknüpft sind, nicht oder in ungenügender Weise erfüllt, so kann der Bundesbeitrag gekürzt oder ganz entzogen werden. Bei bereits erfolgten Zahlungen ist der entsprechende Betrag zurückzuerstatten.

IV. Straf-, Vollzugs- und Schlussbestimmungen.

Art. 18. Wer durch unrichtige oder unvollständige Angaben für sich oder andere die widerrechtliche Ausrichtung oder eine unrichtige Bemessung oder Verteilung des Bundesbeitrages erwirkt oder zu erwirken versucht, wird gemäss Art. 20 des Bundesbeschlusses vom 21. Dezember 1934 über Krisenbekämpfung und Arbeitsbeschaffung bestraft.

Art. 19. Der Regierungsrat bezeichnet die in der vorliegenden Verordnung genannten zuständigen kantonalen Behörden, sofern diese nicht durch kantonale Erlasse bestimmt werden.

Art. 20. Die Bestimmungen der vorliegenden Verordnung finden auch Anwendung auf die Förderung des Hausdienstes.

Art. 21. Die vorliegende Verordnung tritt am 1. Juli 1940 in Kraft und ersetzt die Verordnung vom 11. Mai 1937 über Arbeitsnachweis, berufliche Förderung und Wiedereingliederung von Arbeitslosen in den Wirtschaftsprozess. Die Verordnung findet für so lange Anwendung, als im Voranschlag der schweizerischen Eidgenossenschaft ein Kredit für Umschulung und berufliche Ausbildung von Arbeitslosen zur Verfügung steht. 127. 3. 6. 40.

Société des Tramways Lausannois

Remboursement d'obligations

Ensuite de tirage au sort, les obligations ci-après désignées ont été appelées au remboursement, pour le 15 août 1940: 1225 i

Emprunt 1931, 4 %, Fr. 1,000,000.—, 25 obligations
N°s 726—750

Emprunt 1932, 4 %, Fr. 1,000,000.—, 25 obligations
N°s 1901—1925

Tous ces titres doivent être présentés à la Banque Cantonale Vaudoise à Lausanne, ou à ses agences, à la date indiquée ci-dessus, à partir de laquelle ils cesseront de porter intérêt. La Direction.

Dichiarazione di crediti finanziari svizzeri (compresi i titoli e beni stabili) verso il Regno di Danimarca

(Com.) Riguardo alle trattative economiche che si stanno svolgendo attualmente con il Regno di Danimarca, le persone fisiche e giuridiche come pure le società commerciali (banche comprese) che hanno il loro domicilio in Svizzera, sono invitate a notificare, entro il 10 giugno 1940, i loro crediti finanziari (compresi i titoli e beni stabili) verso debitori aventi il loro domicilio in Danimarca. Questa notifica dev'essere fatta in base allo stato della situazione dei crediti al 26 aprile 1940.

I proprietari di titoli (azioni, obbligazioni, ecc.) dovranno notificarli entro il suddetto termine presso la banca svizzera, con la quale detti proprietari sono in rapporto oppure presso qualche altra banca; le notifiche possono inoltre essere fatte direttamente all'Associazione Svizzera dei Banchieri a Basilea. Non è necessario di notificare i titoli che si trovano in deposito presso banche svizzere, le quali si incaricano esse stesse di notificarli.

I crediti finanziari non incorporati in titoli (per es.: ipoteche, prestiti, averi in banca, beni immobili, ecc.) dovranno essere notificati entro il termine qui sopra fissato all'Ufficio Svizzero di Compensazione, Börsenstrasse n° 26, Zurigo, il quale mette gratuitamente a disposizione degli interessati i necessari formulari. 127. 3. 6. 40.

France — Tarification douanière des aérostats, des aéroplanes et de leurs éléments constitutifs

En modification de l'avis paru dans la Feuille officielle suisse du commerce n° 124 du 30 mai 1940, la Division fédérale du commerce signale, à toutes fins utiles, que le «Journal Officiel» du 26 du même mois a publié un rectificatif dont il ressort que la position n° 614 octies du tarif douanier français doit être libellée comme il suit:

Numéros du tarif douanier français	Désignation des marchandises	Unité de perception	Tarif minimum	Numéros des sous-positions
614octies	Moteurs pour aérostats, aéroplanes et autres appareils repris aux numéros 614 quinquies et sexies.....	Valeur	Droits des moteurs selon l'espèce...	1
	Parties et pièces détachées desdits moteurs	Valeur	Droits des pièces détachées de machines selon l'espèce (n°s 532 et suivants).....	2

D'autre part, en ce qui concerne le renvoi (1) il convient de lire «compteurs et tachymètres» au lieu de «compteurs de tachymètres». 127. 3. 6. 40.

France — Prohibitions de sortie

En modification de l'avis paru dans la «Feuille officielle suisse du commerce» n° 115 du 20 mai 1940, la Division fédérale du commerce signale, à toutes fins utiles, aux intéressés qu'il résulte d'une décision du Ministère français du commerce que les demandes tendant à exporter de France de la lanoline reprise sous la position n° 30 bis du tarif douanier français doivent être introduites par les exportateurs français auprès du Ministère de l'Armement (Service du commerce extérieur) 23, Rue La Pérouse, à Paris (16°). 127. 3. 6. 40.

Turquie — Prime de compensation

Selon une récente communication de la Légation de Suisse à Ankara, la Société Takas Limited, qui possède, selon le régime autonome en vigueur en Turquie, le monopole d'opérer des compensations avec l'étranger, a réduit depuis le 22 mai 1940 le montant de la prime de compensation à l'importation en Turquie de 70 % à 51 %. Cette mesure, qui ne manquera pas d'avoir d'heureux effets sur le développement des échanges commerciaux entre la Suisse et la Turquie, a été prise comme suite aux négociations entre les deux pays qui ont abouti à la signature du nouvel accord de commerce et de paiements turco-suisse, entré en vigueur le 1^{er} juin 1940. 127. 3. 6. 40.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz				Privatsätze im Ausland				
Bankdiskonto	Privatsatz	Tägliches Geld		Paris	London	Berlin	Amsterdam	New York
%	%	%		%	%	%	%	%
8. V. 1 1/2	1 1/2	—	1. V. 1940	2	1 1/2	2 3/8	2 1/8	7/16
10. V. 1 1/2	1 1/2	—	9. V. 1940	2	1 1/2	2 3/8	2 1/8	7/16
17. V. 1 1/2	1 1/2	—	16. V. 1940	2	1 1/2	2 3/8	2 1/8	7/16
24. V. 1 1/2	1 1/2	—	23. V. 1940	2	1 1/2	2 3/8	2 1/8	7/16
31. V. 1 1/2	1 1/2	—	30. V. 1940	2	1 1/2	2 3/8	2 1/8	7/16

Lombard-Zinssatz: Basel, Genf, Zürich 3 1/2—4 1/2 % — Offizieller Lombard-Zinssatz der Schweiz. Nationalbank 2 1/2 %. 127. 3. 6. 40.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland - Service international des virements postaux

Umrechnungskurse vom 5. Juni an — Cours de réduction dès le 5 juin

Deutschland Fr. 179.15; für Fr. 1000.— and mehr Fr. 179.10; Frankreich Fr. 8.30; Italien Fr. 22.80; Japan Fr. 107.50; Jugoslawien Fr. 10.10; Marokko Fr. 8.30; Schweden Fr. 107.—; Tunesien Fr. 8.30; Ungarn Fr. 78.60.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Emprunt Société du Gaz du Valais Central

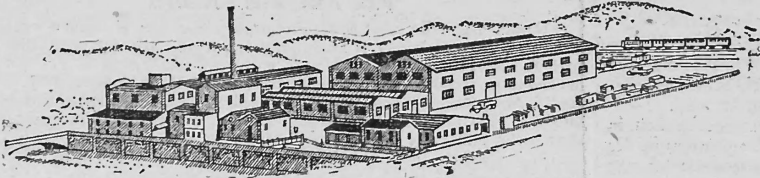
4 % 1937

Les titres suivants sont sortis au tirage du 24 mai 1940 à Sion:

41 128 253 272 369 390 441 493 517 519 547 553 653
730 731 833 939 992 1010 et 1105

Ces titres sont remboursables aux guichets des banques soussignées, à partir du 1^{er} septembre 1940.

Caisse d'Epargne du Valais, Société mutuelle, Sion.
Caisse d'Epargne et de Crédit, Lausanne.



Aluminium Laufen A.G., Laufen

Sandguss Kokillenguss in allen Leichtlegierungen, sowie Bronze und Zink nach Zeichnungen, Modellen, Mustern usw. Grösste Leistungsfähigkeit, vorteilhafte Bedingungen, prima Referenzen. Offerten oder Vertreterbesuche, fachmännische Beratungen für Sie unverbindlich.

Spritzguss Apparatebau

Schweisserei Profile

112

Appenzeller-Bahn

Die Herren Aktionäre der Appenzeller-Bahn werden hiermit zur **ordentlichen Generalversammlung** auf Freitag, den 7. Juni 1940, um 14 Uhr, in das Kasino in Herisau eingeladen, zwecks Erledigung folgender Geschäfte:

TRAKTANDEN:

1. Protokoll vom 16. Juni 1939.
 2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1939.
 3. Bericht der Rechnungsprüfungskommission und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane, gemäss Antrag auf Seiten 11 und 24 des Berichtes.
 4. Wahlen in den Verwaltungsrat gemäss Art. 18 der Statuten.
 5. Wahl der Kontrollstelle.
 6. Statutenrevision.
 7. Wünsche und Anträge.
- Die Zutrittskarten zur Generalversammlung, welche zugleich als Stimmkarten dienen, sowie der Geschäftsbericht für das Jahr 1939 können vom 3. Juni 1940 an gegen Hinterlegung der Aktien oder eines Nummernverzeichnisses vom Schweiz. Bankverein in Basel, St. Gallen und Herisau oder von der Direktion in Herisau bezogen werden.
- Die Zutrittskarten berechtigen am Tage der Generalversammlung zur freien Fahrt auf der Appenzeller-Bahn.
- Am Versammlungstage selbst werden Stimmkarten nicht mehr ausgegeben.

Herisau, den 16. April 1940.

Für den Verwaltungsrat der Appenzeller-Bahn:
Der Präsident: Hans Ruckstuhl.

A.-G. der Ziegelfabriken Thayngen und Rickelshausen in Thayngen

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Freitag, den 14. Juni 1940, 15 Uhr
im „Frieden“ in Schaffhausen

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes.
 2. Abnahme der Jahresrechnung pro 1939, Bericht der Kontrollstelle und Entlastung der Verwaltung.
 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
 4. Wahlen in die Kontrollstelle.
- Die Eintrittskarten für die Generalversammlung können bis zum 11. Juni 1940 vom Sitz der Gesellschaft in Thayngen bezogen werden. Jahresrechnung, Bericht der Kontrollstelle und Geschäftsbericht liegen vom 5. Juni an zur Einsichtnahme für die Herren Aktionäre im Bureau in Thayngen auf.

Der Verwaltungsrat.

Gesellschaft der Drahtseilbahn Interlaken-Harder Société du chemin de fer funiculaire Interlaken-Harder

Les actionnaires sont convoqués en **assemblées générales ordinaire et extraordinaire** pour le jeudi, 20 juin 1940, en l'Étude de MM. Curt et Roehat, notaires, 2, rue du Midi à Lausanne:

1. **Assemblée ordinaire** à 15 h. 30 avec l'ordre du jour statutaire: approbation du bilan et des comptes au 31 décembre 1939 et décharge au Conseil d'administration.
 2. **Assemblée extraordinaire** à 16 h. avec l'ordre du jour suivant: a) approbation du plan de réorganisation financière déjà accepté par les créanciers et du bilan résultant de la réorganisation. b) modification des statuts. c) nomination d'administrateurs.
- Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport du Conseil d'administration et des contrôleurs peuvent être consultés par les actionnaires chez MM. Roguin et Cie à Lausanne et à la Volksbank Interlaken A.G. à Interlaken.
- Les cartes d'admission pour les deux assemblées seront délivrées dès le 6 juin 1940, contre présentation des actions ou d'un certificat de banque, par MM. Roguin et Cie, banquiers à Lausanne, et par la Volksbank Interlaken A.G. à Interlaken.

Lausanne, 1^{er} juin 1940.

Le Conseil d'administration.

Union Coopérative Immobilière

MM. les Sociétaires sont convoqués en

1231

assemblée générale ordinaire

pour le 21 juin 1940, à 15 heures, au Buffet de la Gare de Cornavin, à Genève, salle réservée.

ORDRE DU JOUR: Opérations statutaires.

MM. les Sociétaires doivent être munis de leur carte de membre, pour être admis à l'assemblée.

Le bilan et le compte de pertes et profits, ainsi que le rapport des vérificateurs, sont à la disposition des Sociétaires à partir du 7 juin, au siège social, rue Petitot 6,

Genève, le 3 juin 1940.

Le Conseil d'administration.

Korrespondenzen an Schweiz. Handelsamtsblatt, Bern, adressieren. Adresser correspondances à la Feuille officielle suisse du commerce, Berne. — Druck Fritz Pochon-Jent A.G., Bern

Patentverkauf oder Lizenzabgabe

Die Inhaber der nachstehenden Schweiz. Patente wünschen dieselben zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen:

- Nr. 176947 betr. „Monlin à cylindre pour le traitement des pâtes à papier“,
- Nr. 158176 betr. „Verfahren und Vorrichtung zur Belüftung von Räumen, insbesondere von Kühlräumen“,
- Nr. 182010 betr. „Versellmaschine zur Herstellung von an inneren Spannungen freien bzw. drallarmen Litzen und Seilen aus Stahlseil“,
- Nr. 185213 betr. „Verfahren zur Herstellung von Hohlkörpern aus Zellulosederivaten oder anderen plastischen Massen unter Verwendung einer mit einer elastischen Haut überzogenen Blasform“,
- Nr. 197903 betr. Verfahren zur Sichtbarmachung magnetischer Felder mittels einer Suspension“,
- Nr. 198738 betr. „Prüfgefäß zur Aufnahme einer Suspension oder Aufwühlung in einem Gase von ferromagnetischen Teilchen zwecks Sichtbarmachung magnetischer Felder für die Prüfung von Werkstoffen“,
- Nr. 156968 betr. „Wehr mit Aufsatzklappe“,
- Nr. 157280 betr. „Schützenwehr“,
- Nr. 162422 betr. „Dispositif verseur pour bouteille ou autre récipient“,
- Nr. 178219 betr. „Verfahren zum Fluorieren von Hexachloräthan.“ 62-10

Anfragen befördern

Kirchhofer, Ryffel & Co.

Patentanwalts - Bureau

Löwenstrasse 51

Zürich 1

Auflegung des öffentlichen Inventars

Das öffentliche Inventar über den Nachlass des am 1. März 1940 verstorbenen

Heinrich Oetiker-Egli

geb. 1894, von Männedorf und Oetwil am See, Bäckermeister, wohnhaft gew. in **Allenberg-Männedorf**, Inhaber der Ablage-Anstalt Am Wasser 66 in Zürich-Höngg, liegt den Beteiligten bis zum 6. Juni 1940 bei der unterzeichneten Amtsstelle zur Einsicht auf. 1228

Stäfa, den 4. Juni 1940:

Notariat Stäfa:
J. Denzler, Notar.

Hausmann A.-G.

Schweiz. Medizinal- & Sanitätsgeschäft, St. Gallen

Laut Beschluss unserer heutigen Generalversammlung gelangt

Coupon Nr. 41 unserer Aktien mit Fr. 50.— netto

zur Einlösung.

Zahlstellen: Unsere Kasse, Kugelgasse 4, in St. Gallen.
Schweiz. Bankverein, St. Gallen.

St. Gallen, 30. Mai 1940.

123

Oksport A. G.

Die ordentliche Generalversammlung vom 17. Mai 1940 hat folgende Dividenden für 1939/1940 beschlossen:

Fr. 5.— netto per Aktie,

15.— netto per Gründeranteilschein,

zahlbar sofort bei der Schweiz. Bankgesellschaft, Zürich, gegen Vorweisung der Aktiencoupons Nrn. 12 und 6 und Gründeranteilscheincoupon Nr. 12, Zürich, den 1. Juni 1940.

12341

Der Verwaltungsrat.

Société immobilière de la Vigne d'Argent

Les actionnaires de cette société sont convoqués en assemblée générale ordinaire, en l'étude des notaires E. & R. Kräyenbühl, Saint-Laurent 20, à Lausanne, pour le mardi 18 juin 1940, à 15 h.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

12261

Le Conseil d'administration.